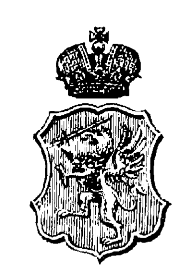
Livländische

Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 6. Марта.

№ 27. Mittwoch, 6. März. 1868.

Inhalt.

Offizieller Theil. Personalnotiz. Jakimow, Nachforschungen. Aufforderung zur Subscription für die Nothleidenden. Ausloosung Livl. Pfandbriefe. An den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten publicirte Testamente, aufgetragene Immobilien und Zuschreibungen. Berichtigung. Janston u. Elias, Nachforschungen. Abbenorm-Saarumsche Gemeindeglieder betreffend. Schnakenburg, Petrick, Belmer und Roth, Concurs. Karstemois, Mortification von Schuldposten. Meistbotstellung von Immobilien. Lebedew, Vermögensverkauf.

Nichtoffizieller Theil. Bericht über die 326. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga. Witterungsbeobachtungen. Bekanntmachungen.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen ꝛc.

Se. Excellenz, der Livländische Herr Gouvernements-Chef ist am 4. März c. in Dienstangelegenheiten nach St. Petersburg gereist.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem Gemeinen der 6. Linien-Compagnie des 100. Ostrowschen Infanterie-Regiments Semen **Jakimow**, welcher am 24. Januar 1863 aus den Kantonisten des Kasanschen Gouvernements miethweise in den Militairdienst getreten und sich am 6. Februar c. eigenmächtig aus der Kaserne entfernt hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an das bezeichnete Regiment auszusenden.

Signalement: Alter 26 Jahre, Größe 2 Arschin $3^3/_8$ Wersch., Haare und Augenbrauen blond, Augen braun, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, Gesicht rein, auf dem Rücken ein Flecken durch Krankheit entstanden. Nr. 1381.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Dem schweren Nothstande gegenüber, welchem sich viele Gegenden Rußlands in Folge wiederholter spärlicher Ernten ausgesetzt sehen und der über immer weitere Districte sich verbreitet, haben Ihre Kaiserliche Majestäten Allerhöchst den Gedanken erfaßt, unabhängig von den seitens der Regierungs-Gewalten zur Linderung der Bedrängniß zu ergreifenden Maßregeln, die Privat-Wohlthätigkeit zu allseitiger Beihülfe aufzurufen und hat der Herr und Kaiser zu befehlen geruht, eine Subscription im ganzen Reiche zur Einsammlung freiwilliger Geldbeiträge für die von Mißernten Betroffenen zu eröffnen, zur Concentrirung aller solcher Beiträge aber und zu planmäßiger Vertheilung derselben eine zeitweilige Commission in St. Petersburg unter dem Namen „Commission zur Hülfsgewährung an die von Getreide-Mißernten heimgesuchten Bewohner Rußlands" niederzusetzen.

Zugleich haben Ihre Kaiserlichen Majestäten geruht, Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Herrn und Thronfolger Cäsarewitsch den Ehren-Vorsitz in dieser Commission zu übertragen und den General-Adjutanten Sinowjew zum beständigen Vorsitzer derselben zu ernennen und demselben die Wahl der Mitglieder mit Ausnahme derjenigen anheimzugeben, welche dazu von den Ministerien des Innern und der Reichsbesitzlichkeiten, sowie vom Apanagen-Departement abzuordnen sind.

Indem der Rath der Stadt Riga solchen Allerhöchsten Willen, ihm gewordenen Auftrage gemäß, zur öffentlichen Kenntniß bringt, richtet er an die Bewohner des städtischen Verwaltungsbezirks die Aufforderung, so viel in ihren Kräften steht und sei es mit auch noch so geringen Beiträgen, ein Werk der Liebe und dringendsten Bedürfnisses zu fördern und Darbringungen in Geld für die Nothleidenden des weiten Reichs bei dem hiesigen, zur Empfangnahme ermächtigten Kämmereigerichte einzugeben. Nr. 1202.

Riga, Rathhaus den 17. Februar 1868. 1

Въ виду тяжкаго бѣдствія, постигшаго многія страны Имперіи, и распространяющагося на дальшія области, въ слѣдствіе скудныхъ урожаевъ, — Ихъ Императорскія Величества Высочайше соизволили, независимо отъ мѣръ, принимаемыхъ Правительственными мѣстами для облегченія нужды, призвать на помощь частную благотворительность и затѣмъ Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ открыть по всей Имперіи подписку для собиранія добровольныхъ денежныхъ пожертвованій въ пользу постигнутыхъ неурожаями и для сосредоточенія всѣхъ этихъ приношеній и равномѣрнаго распредѣленія оныхъ, учредить въ С. Петербургѣ временную Коммисію подъ названіемъ „Коммисія для вспомоществованія жителей Россійской Имперіи, постигнутыхъ неурожаями хлѣба".

Вмѣстѣ съ тѣмъ Ихъ Императорскія Величества Высочайше соизволили возложить на Его Императорское Высочество Государя Наслѣдника Цесаревича званіе почетнаго предсѣдателя сей Коммисіи и назначить генералъ-адъютанта Зиновьева постояннымъ предсѣдателемъ оной съ предоставленіемъ ему выбора членовъ, за исключеніемъ тѣхъ, которые будутъ назначены отъ Министерствъ Внутреннихъ Дѣлъ и Государственныхъ Имуществъ, равно отъ Департамента Удѣловъ.

Рижскій Магистратъ, доводя о таковой Высочайшей волѣ до всеобщаго свѣдѣнія, согласно данному оному предписанію, обращается къ жителямъ сего города съ просьбою, содѣйствовать посильно успѣху этого человѣколюбиваго и благотворительнаго дѣла и хотя съ самыми малыми пожертвованіями денегъ способствовать облегченію участи терпящихъ крайнюю нужду въ обширной Имперіи. Для принятія этихъ денежныхъ пожертвованій уполномоченъ Рижскій Каммерейный Судъ.

Рига, 17-го Февраля 1868 г. № 1202. 1

Indem hierdurch von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die **Ausloosung der Livländischen** 5% Rente tragenden **unkündbaren Pfandbriefe** den 11. März 1868 Mittags um 12 Uhr im Sitzungslocale der Oberdirection vollzogen werden soll, werden die Inhaber solcher Pfandbriefe, welche der Ausloosung beizuwohnen wünschen, hierdurch aufgefordert, sich zu der festgesetzten Zeit im Locale der Oberdirection einfinden zu wollen. Nr. 741

Riga, den 1. März 1868.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten v. J. folgende Testamente und zwar:

den 8. December 1867:

1) die testamentarische Disposition des Rigaschen Kaufmanns Luka Fedorow Galjuskin;
2) die testamentarische Disposition des Rigaschen Meschtschanins Login Alexejew;
3) die testamentarische Disposition der Meschtschanka Katharina Michailowa Karpow;
4) die testamentarische Disposition des Rigaschen Arbeiterokladisten Peter Iwanow Moissejew;

publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga, Rathhaus den 24. Januar 1868.
Nr. 564.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten v. J. folgende Immobilien aufgetragen worden sind, und zwar:

den 8. December 1867:

1) das dem Kaufmann Iwan Michailow Kulikow gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexander- und kleinen Reeperstraße sub Nr. 255, 256 und 257 der Polizei und 1083 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien — dem ehemaligen Kaufmann Christoph Stocke.

2) das dem Herrn Rathsherrn Alexander Faltin gehörig gewesene, jenseit der Düna im 3. Vorstadttheil 2. Quartier auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 42 a und 43 a belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien — dem Bäckermeister Wilhelm Ehlertz;

3) das von dem dem Reepschlägermeister und Aeltesten der St. Johannisgilde Friedrich August Kreyenberg gehörigen, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 22 belegenen Immobile abgetheilte, an Flächenraum $125^1/_2$ Quadrat-Faden oder $40^{13}/_{31}$ Quadrat-Ruthen enthal-

tende, mit Pol.-Nr. 22 c bezeichnete Grundstück sammt den darauf befindlichen Gebäuden und allen und jeden sonstigen Appertinentien, insonderheit auf dem dazu gehörigen freien Erbgrunde — dem Eisenbahnbeamten Johann Ohse;

4) das zum Nachlaß des weil. hiesigen Kaufmanns Georg Wilhelm Thonagel gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach älterer Polizei-Eintheilung im 2. Quartier sub Nr. 80, 81, 93 und 94 nach jetziger Polizei-Eintheilung aber im 1. Moskauer Vorstadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 18 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen und jeden dessen sonstigen Appertinentien — der verehelichten Anna Mathilde Kerkovius geb. Kade;

5) das zur Specialconcursmasse des Tischlers Adolph Lange gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 428 nach jetziger Polizei-Eintheilung im 2. Moskauer Vorstadttheil im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 2 an der ehemaligen Todten- jetzigen katholischen Straße belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien — dem Kaufmann Julius Gabler;

6) das von dem Herrn Rathsherrn Friedrich Schaar und Aeltesten Peter Schniedewind auf dem von ihnen zur immerwährenden erblichen Nutzung erworbenen im 2. Stadttheil 2. Quartier belegenen Stadtgrunde erbaute dreistöckige und mit dem ihnen bereits gehörigen angrenzenden Immobil zu einem unzertrennlichen Ganzen verbundene an der Kunst- und großen wie kleinen Schwimmgasse belegene und mit der Pol.-Nr. 6, 7, 8, 9, 330 und 331 und Brandcassen-Nr. 612, 613 und 942 versehene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien — dem Herrn Rathsherrn Friedrich Schaar und Aeltesten Peter Schniedewind;

7) das zum Nachlaß des weiland Kaufmanns Iwan Dmitrijew Owtschinnikow gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Schmiedegasse sub Nr 142 der Polizei und 981 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen und jeden Appertinentien — dem Kaufmann Ernst Ferdinand Schachner;

8) das dem ehemaligen Kaufmanne Thomas Renny gehörig gewesene, ursprünglich aus zweien verschiedenen Höfchen bestandene, jetzt aber laut polizeilichen Attestats zu einem zusammenhängenden Ganzen verbundene, jenseit der Düna auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 48 und 50 belegene, aus Wohnhaus sammt Nebengebäuden, aus Garten sammt Treibereien und aus sonstigen Ländereien bestehende Besitzlichkeit nebst allen und jeden deren Appertinentien — der verwittweten Aeltesten Friederike Hammer geb. Lübeck;

9) das dem Nicolai George Tiedchen gehörig gewesene, jenseit der Düna auf der Cobernschanze sub Pol.-Nr. 4 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft;

10) das von dem dem weil. Krisch Kising gehörigen, jenseit der Düna im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 140 B belegenen Immobile abgetheilte und an Flächenraum $34\frac{1}{2}$ Q.-Faden enthaltende Grundstück sammt darauf befindlichen Gebäuden und allen Appertinentien — der Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft;

11) das von dem dem hiesigen Einwohner Peter Stalle Wewer gehörigen, jenseit der Düna im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils an dem von der Mitauer Chaussée längst dem Begräbnißplatze nach Altona führenden Wege sub Nr. 129 belegenen Immobile abgetheilte, 34 Q.-Faden große Grundstück sammt den darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien der Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft;

12) das dem Zimmermeister Joh. Heinrich Lucht von Einem löblichen Stadt-Cassa-Collegio zum emphyteutischen Erbbesitze übergebene, jenseit der Düna auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 140 und 141 belegene zusammen 563 Q.-Faden 13 Q.-Fuß große Grundstück — der Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft;

13) das von dem dem Landcommissair, Coll.-Secr. Ed. Wilhelm Haken gehörigen, jenseit der Düna im Patrimonialgebiete sub Landpol.-Nr. 61 belegene Höfchen Atgasen auch Schnobelshof genannt, abgetheilte, $3\frac{1}{10}$ Lofstell große Grundstück — der Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft;

14) das von dem dem Advocaten, Coll.-Assessor und Ritter Albinus Röder gehörigen, jenseit der Düna im 3. Quartal des 3. Vorstadttheils auf Gravenhoffschem Stadtgrunde sub Pol.-Nr. 1 belegenen Immobile Altona abgetheilte, 3086 Q.-Faden große Grundstück — der Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft;

15) der zum Nachlaß des weil. hiesigen Kaufmanns Carl Ludwig Johann Stanke gehörig gewesene, in der Stadt im 1. Quartier des zweiten Stadttheils an der Theatergasse sub Pol.-Nr. 83 belegene Speicher sammt Appertinentien — dem Kaufmann Louis Lasar Moses Scheinesson;

16) das zum Nachlaß des weil. Comptoirwrakers August Friedrich von Hübler gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils unter der Pol.-Nr. 20 an der großen Sünderstraße belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Oeconomen Friedrich Mathias Schmähling;

17) das zur Concursmasse des Kaufmanns Wassily Iwanow Alipjew gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 108 an der Wallgasse belegene, mit der Brandcassen-Nr. 879 bezeichnete Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmanne Heinrich Martin Hirschfeldt;

18) das von der Wittwe Matrona Michailowa Worobjew seither besessene, in der Moskauer Vorstadt am ersten Kurmanowschen Damm nach der älteren polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 257 nach der neuen Eintheilung im 2. Quartier des 1. Theils sub Pol.-Nr. 218 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Wittwe Matrona Michailowa Worobjew;

19) das von der Livländischen Ritterschaft neuerbaute, im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 103 und 104 an der Klostergasse belegene Ritterhaus sammt Appertinentien — der Livländischen Ritterschaft;

20) das zum Nachlaß des weil. Schornsteinfegermeisters Carl August Teubner gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Galgen-, jetzt Ritterstraße sub Pol.-Nr. 83 belegene und bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 711 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien — der Laura Charlotte Florentine Spliet geb. Radasewsky;

21) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Civil-Ingenieur Henry Halford-Coventry;

22) das dem Dr. phil. Johann Wilhelm Robert Brachmann gehörig gewesene, im 2. Stadttheil 2. Quartier an der Sünderstraße sub Pol.-Nr. 320, 321 und 322 belegene steinerne Wohnhaus mit dem als Appertinenz dazu gehörigen bei der Ausfahrt zur Schwimmstraße an dieser Straße sub Po.-Nr. 15 belegenen Speicher, resp. Hinterhaus sammt dem dazu gehörigen freien Erbgrunde und den sonstigen Appertinentien und Nebengebäuden — dem Kaufmann und erblichen Ehrenbürger Carl Heinrich Wagner;

23) das der Irinja Gawrillowna Muraschew geb. Tscherkassow gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 237 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Zunftokladisten Johann Setkewitsch;

24) das der Afonaßja Petrowna Saposchnikow geb. Semenow gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt nach der alten Eintheilung im 2. Quartier sub Pol.-Nr. 30, nach der neuen Eintheilung aber im 1. Quartier der ersten Abtheilung sub Pol.-Nr. 26 an der Johannisstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien —

25) das zum Nachlasse der weil. Wittwe Katharina Jacowlewa Saizow gehörig gewesene, im 1. Vorstadttheile 2. Quartiere an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 271 belegene und bei der vorstädtischen Brandcasse sub Nr. 1198 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Pawel Polikarpow Korowkin;

26) das von dem dem Privatlehrer Friedrich John gehörigen, im 3. Vorstadttheile 2. Quartier auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 258 belegenen Immobile abgetheilte und mit der Pol.-Nr. 258 a bezeichnete Wohnhaus sammt Herberge und sonstigen Appertinentien dem Schneidermeister Wilhelm Heede;

27) das dem Schuhmachermeister Peter Libbert gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiete unweit des Lagerplatzes auf Pinkenhofschem Stadtgrunde sub Landpol.-Nr. 106 belegene Wohnhaus sammt allen dessen Nebengebäuden — dem Unteroffizier des Rigaschen Polizei-Commandos Mathias Weinberg und dessen Ehefrau Leene Weinberg geb. Tenni;

den 15. December 1867:

28) das von dem Schuhmachergesellen Michael Ernst Blümchen seither besessene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 253 A an der Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Schuhmachergesellen Michael Ernst Blümchen;

29) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Joseph Anton Kasimirow Krukowsky;

30) der von der Wittwe Anna Michailowa Charlamow und deren Tochter Anna Iwanowa Charlamow seither besessene, im 1. Moskauer Vorstadttheil 2. Quartier an der Johannisstraße sub Pol.-Nr. 94/4 belegene Fleischscharren sammt Appertinentien — der vorgenannten Wittwe Anna Michailowa Charlamow und deren Tochter Anna Iwanowa Charlamow;

31) der ebenbeschriebene Fleischscharren sammt Appertinentien — dem Fleischermeister Nicolai Wassiljew Bogdanow;

32) das von der Meschtschanka Palageja Jacowlewa Ignatjewa seither besessene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 79 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Meschtschanka Palageja Jacowlewa Ignatjewa;

33) das von dem weil. Meschtschanin Iwan Wassiljew Grisin erbaute, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 381 oder nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 96 an der großen Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem weiland Meschtschanin Iwan Wassiljew Grisin modo dessen Tochter Pawlina Iwanowa Michejew geb. Grisin;

34) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Zimmermeister Michei Jessajew Gusjew;

35) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Böttchergesellen Eduard Bartels;

36) das von dem weiland hiesigen Bürgerokladisten Matwei Stukla seither besessene, jenseit der Düna im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 76 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem weil. Matwei Stukla modo dessen Kindern Johann, Eduard und Wilhelmine Geschwistern Stukla;

37) das den Geschwistern Heinrich Salomon, Martin Heinrich, Anna Sophia, Sophia Auguste, Friedrich Gottlieb, Johann Friedrich und Carl Georg Freymann gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiete jenseit der Düna an der nördlichen Seite des alten Lagerplatzes belegene, ehemals mit der Landpolizei-Nr. 10 versehen gewesene, gegenwärtig unter der Nr. 133 verzeichnete Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen Appertinentien — dem zum Stadtgute Bebberbeck verzeichneten Milchpächter Janne Anson;

38) das zur Specialconcursmasse des Meschtschanins Michaila Nikittin Chromow gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der vormals großen Neureussischen jetzt Moskauschen Straße sub Pol.-Nr. 190 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Nadeschda Pawlowa Scheltow;

39) das zum Nachlaß des weiland Hanfschwingers Martin Busch und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau Anna Dorothea Regina Busch, nachmals verehelichten und wiederum verwittweten Jacobsohn geb. Eck gehörig gewesene, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt hinter dem Petersholmschen Kaiserlichen Garten an der Katharinendammstraße unter der Pol.-Nr. 44 belegene und bei der vorstädtischen Brandcasse sub Nr. 1253 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien und Nebengebäuden — dem Zimmermann Carl Eduard Birk;

40) das der verwittw. Maria Elisabeth Rulew geb. Weide gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Palissadengasse sub Pol.-Nr. 310 a belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — der Wittwe Anna Nissen geb. Krebs;

41) das dem handeltreibenden Bauern Isot Petrow Maruchin gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt im 1. Quartier an der Soosenweide sub Pol.-Nr. 20 und 19, gegenwärtig im 2. Quartier des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 208 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Architekten Wilhelm Hugo Will;

42) die zum Nachlaß des weiland hiesigen Kaufmanns Alexei Tichanow Tichanow gehörig gewesenen, jenseit der Düna im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Gravenhoffschem Grunde an dem Wege von Hagenshof zur Marienmühle sub Pol.-Nr. 25, 26, 27 und 36 belegenen zu einer Besitzlichkeit zusammengezogenen Immobilien sammt darauf befindlichen Nebengebäuden, Herbergen, Gärten und übrigen Appertinentien — der verehelichten Helena Alexejewa Bernhardt geb. Tichanow;

43) das dem hiesigen Meschtschanin Adam Seliwanow genannt Salmanowitsch gehörig gewesene, nach der alten Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 68 B und alten Grund-Nr. 68, nach der neuen Eintheilung im 3. Quartier des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 48 an der Karlsstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Schuhmachermeister Christian Bernhard Jürgens;

44) das dem hiesigen Einwohner Michael Brickoff gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf St. Georgen-Hospitalgrund in der Sunde sub Pol.-Nr. 26 und 27 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien dem hiesigen Dienstokladisten Jurre Bluhm;

45) das dem Schiffscapitain Jacob Heinrich Eßmann gehörig gewesene, jenseit der Düna im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 55 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Fischerwirthen Martin Wellig;

46) das dem Meschanin Iwan Larionow Dobrodejew gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Säulen- und Schulenstraße sub Pol.-Nr. 156 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Johann Friedrich Seidenschnur;

47) das dem hiesigen Einwohner Carl Michael Graß gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Nr. 298 nach der neuen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 324 an der Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bäckermeister Carl Braun;

48) das zur Specialconcursmasse der Meschanka Axinja Rumakowa gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 187 oder nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Vorstadttheile 3. Quartier an der katholischen Straße sub Pol.-Nr. 33 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Mikkel Wannag;

49) das dem Zollbesucher Iwan Petrow Peter gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 316 a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Fleischermeister Eugen Georg Fuhrmann;

50) das der Weinträgerswittwe Catharina Dorothea Jacobsohn geb. Schneds gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt an der großen Reepergasse sub Pol.-Nr. 70 nach der neuen Eintheilung im 1. Quartier der ersten Abtheilung sub Pol.-Nr. 103 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurermeister Johann Ferdinand Werner;

51) das von dem zum Nachlasse des weiland Töpfermeisters Aloys de Chey gehörigen, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 244 belegenen Immobil abgetheilte, mit der Pol.-Nr. 244 B bezeichnete Grundstück sammt den dazu gehörigen Gebäuden und der Töpferei und sonstigen Appertinentien — dem Töpfermeister Gustav Adam Hoffmann;

52) das dem Kaufmanne Nicolai Moltschanow gehörig gewesene, nach der alten Eintheilung im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Neustraße sub Pol.-Nr. 14 nach der neuen Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 187 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Henriette Friedrichs gen. Lang;

53) das zum Nachlaß der weil. Töpfermeisterswittwe Caroline Müller geb. Breton gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 103 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Steuerbeamten Alexander Pfüßner;

54) das der Wittwe Anna Wilhelmine Nissen geb. Krebs gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 210a nach der alten Eintheilung aber im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 234 A an der Säulenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Henriette Thomson geb. Gärtner;

55) das von dem hiesigen Kaufmann 2. Gilde Sachar Dmitrijew Antipow und dessen Ehefrau Catharina Jegorowa geb. Parfenow auf dem im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 130 a nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Vorstadttheil 2. Quartier sub Nr. 162 a an der Moskauer Straße belegenen Stadtgrunde erbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Kaufmann Sachar Dmitrijew Antipow und dessen Ehefrau Catharina Jegorowa geb. Parfenow;

56) das von dem Zimmermann Johann Uschke auf dem im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Nicolai- und Carolinenstraße sub Pol.-Nr. 222 a belegenen Grundplatze erbaute Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem genannten Zimmermann Johann Uschke;

57) das zum Nachlaß des weiland Landcommissair Johann Gottfried Grube gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der neuen Kirchengasse sub Pol.-Nr. 163 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Landcommissair Julius Haken;

58) das von dem Schuhmachermeister Franz Alexander Giesecke erbaute, im 3. Vorstadttheil 1. Quartier auf Kiepen- oder Klein-Klüversholm sub Nr. 62 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmachermeister Franz Alexander Giesecke;

59) das von dem Staatsrath Dr. med. Carl Ernst Brutzer erbaute, auf Stadtgrund an der großen Parkstraße und einer kleinen zum Thronfolger-Boulevard führenden, Architektenstraße genannten Querstraße, nach der judiciären Eintheilung im 2. Stadttheil 1. Quartier nach der polizeilichen Eintheilung aber im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 366 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Staatsrath Dr. med. Carl Ernst Brutzer;

60) das dem weiland hiesigen Kaufmann Swen Heinrich Busch gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Marstallgasse sub Nr. 34 und 67 belegene und bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 41 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Catharina Elisabeth Busch geb. Reichel;

den 22. December 1867:

61) das von dem weil. Arbeiter Carl Behrsing erbaute, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der rothen Düna unweit der Dampfsägemühle an einem neu eingerichteten Wege sub Pol.-Nr. 126 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Erbauer Carl Behrsing;

62) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Meschanin Peter Iwanow Kolesnikow;

63) das von der weiland Wittwe Emilie Steinkiste geb. Meyer seither besessene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Friedensstraße sub Pol.-Nr. 348 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Emilie Steinkiste geb. Meyer modo deren Tochter der Kaufmannsfrau Jenny Cäcilie Martinoff geb. Steinkiste;

64) der an dem dem zum Gute Widdrisch verzeichneten Peter Pluhm und dem zum hiesigen Dienstoklad verzeichneten Mickel Behrsing gemeinschaftlich gehörigen, im 2. Vorstadttheil 1. Quartier an der verlängerten kleinen Reeperstraße sub Pol.-Nr. 423 belegenen Immobil, dem Peter Pluhm zuständig gewesene Antheil — dem zum Dienstoklad verzeichneten Mickel Behrsing;

65) das dem Meschanin Andrei Klementjew Nicolajew gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Ecke der Säulen- und der Sprenkgasse sub Pol.-Nr. 336 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstokladisten Alexei Affonaßjew Medwedew;

66) die dem hiesigen Kaufmann Aeltesten Robert John Hafferberg gehörig gewesene, jenseit der Düna am Lagerplatz auf Pinkenhofschem Grunde sub Nr. 138 a belegene Besitzlichkeit mit allen daselbst befindlichen Baulichkeiten und sonstigen Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Carl August Weiß;

67) das von dem dem hiesigen Einwohner Johann Eduard Lange gehörigen, jenseits der Düna auf Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 97 belegenen Immobil abgetheilte und mit der Pol.-Nr. 97 a zu bezeichnende Wohnhaus nebst allen Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Eduard Martin Hirschfeldt;

68) das der erblichen Ehrenbürgerin Dorothea Erichson geb. Thonagel gehörig gewesene in der Moskauer Vorstadt außerhalb der ehemaligen Johannispforte an der Neureußischen Straße sub Pol.-Nr. 168 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem hiesigen Meschanin Fedor Tichanow Worobjew;

69) das von dem hiesigen Meschanin Sassoy Swanow Fedorow erbaute, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Carlsstraße sub Pol.-Nr. 31 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem genannten Erbauer Sassoy Iwanow Fedorow;

70) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Ignaty Semenow Karpow;

71) das von dem weiland Meschanin Nikifor Fedorow Lossjew erbaute, nach der alten Eintheilung im 6. Quartier der Vorstadt an der großen Schustergasse sub Pol.-Nr. 270, nach der neuen Eintheilung aber im 2. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 121 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem weiland Meschanin Iwan Nikiferow Fedorow, genannt Lossjew modo dessen Kindern Tichan Iwanow Fedorow, Palegeja Iwanowa Fedorow und Jewdokeja Iwanowa Fedorow;

72) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — der verehelichten Anna Petrowa Goworuchin;

73) das dem ehemaligen Schuhmachermeister Johann Christoph Kamien gehörig gewesene, jenseit der Düna im 3. Vorstadttheil 2. Quartier auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 177 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Schuhmachermeister Friedrich Heinrich Kamien;

74) das von dem den Geschwistern Theodor Carl Friedrich und George Friedrich Hempel gehörigen, jenseit der Düna im 3. Quartier des dritten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 5 belegenen Höfchen Grawenhof, auch Mengdenshof genannt, abgetheilte 3036 []Faden große Grundstück sammt allen Appertinentien — der Riga-Mitauer Eisenbahngesellschaft;

75) das von dem weiland hiesigen Bürger Johann Christian Rudolph erbaute, nach der alten Eintheilung im 2. Vorstadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 439 a, nach der neuen Eintheilung aber im 2. Moskauer Vorstadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 309 an der Sprenkgasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Schuhmachergesellenfrau Anna Maria Beck geb. Rudolph;

76) das von dem hiesigen Einwohner Fritz Behrsing erbaute, im 2. Vorstadttheil 3. Quartier an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 438 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Fritz Behrsing;

77) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Zollbesucher Wassily Markow's Sohn Sobolew;

78) das von dem Schmiedemeister Martin Lutzau erbaute, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 471 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Schmiedemeister Martin Lutzau;

79) das von dem Schneider Martin Kiaullen erbaute, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Friedensstraße sub Pol.-Nr. 252 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Martin Kiaullen;

80) das den Geschwistern Johann, Eduard und Wilhelmine Stukla gehörig gewesene, auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 76 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Jacob Sinnberg;

81) das von dem hiesigen Einwohner Nikita Garassimow erbaute, im 2. Moskauer Vorstadttheil 1 Quartier an der Berg- und kleinen Todtenstraße sub Pol.-Nr. 31 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Nikita Garassimow;

82) das von dem hiesigen Meschtschanin Iwan Iwanow Agloblin erbaute, im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 133 und 134, nach der neuen Eintheilung aber im 2. Moskauer Vorstadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 170 und 171 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Iwan Iwanow Agloblin;

83) das dem hiesigen Dienstocladisten Anz Krischjahn Kahn gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Reepergasse sub Pol.-Nr. 327 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstocladisten Peter Selting;

84) das zum Nachlaß des weiland Boris Nikitin Agejew gehörig gewesene, von demselben erbaute, nach älterer Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Nr. 266, nach der neuen Eintheilung aber im 2. Moskauer Vorstadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 34 an der Dünaburger Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Andrei Trafimitsch Agejew, dem Fedor Trafimitsch Agejew, der Ewdokeja Trafimowa Belajew geb. Agejew und der Alexandra Trafimowa Agloblin geb. Agejew;

85) das zu demselben Nachlaß gehörige, nach älterer Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 244, nach der neuen Eintheilung aber im 2. Moskauer Vorstadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 70 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den obengenannten Geschwistern Agejew;

86) das von dem Kaufmann und Kaiserlich Brasilianischen Vice-Consul Alexander Hill neu erbaute, im 1. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 363 am Thronfolgerboulevard belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Kaufmann und Consul Alexander Hill;

87) das zum Nachlaß des weiland Kirchspielsrichters Conrad August Querfeldt von der Seedeck gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 129 und 133 an der großen Schmiede- und Riesingstraße belegene, mit der Brandkassen-Nr. 808 und 839 bezeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Literaten Conrad Ludwig Ernst Querfeldt von der Seedeck;

88) das zum Nachlaß der weiland verwittweten Elisabeth Barbara Burmeister geb. Hackel gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 159 an der großen Schmiedestraße belegene, mit der Brandkassen-Nr. 535 bezeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Posamentier Carl Fischmann;

89) der dem Privatlehrer Julius Adolf Böhm zuständig gewesene Antheil an dem im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 298 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — den Geschwistern Amalie Catharina Ruffmann geb. Böhm und dem Fräulein Caroline Elisabeth Böhm;

90) das den zum Gute Sunzeln verzeichneten Gebrüdern Carl und Jurre Leeping gehörig gewesene, in der Stadt an der Lärmstraße sub Pol.-Nr. 138 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Diener Peter Herwald alias Erwald;

91) das dem Maurergesellen Friedrich Thormann, genannt Richter, gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt an der Neustraße im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 387 der neueren und Nr. 410 der älteren Polizeieintheilung belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Courier der Rigaschen Telegraphenstation Franz Peschkow;

92) das zum Nachlaß des weiland hiesigen Musikus Johann Ludwig Kunst gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Schloßstraße sub Pol.-Nr. 52 und Brandkassen-Nr. 891 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Pastor Max Hilbrand zu Herrenlauersitz dessen Schwestertochter Marie Louise Hilbrand zu Charlottenburg und der hiesigen unverehelichten Einwohnerin Rudolfine Ferdinande Groot;

93) die der verwittweten Marja Fadejewa Fadejew gehörig gewesene, im Gostinoi-Dwor sub Nr. 33 belegene Ambare sammt Zubehörungen — dem Kaufmann Iwan Wassiljew Gussew;

94) das dem hiesigen Meschtschanin Prochor Nikitin Bolschakow gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt nach der alten Eintheilung im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 50, nach der neuen Eintheilung im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 157 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Apotheker Carl Gottfried Meyer;

95) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Johann Andreas Kinder;

96) das dem Meschtschanin Makar Iwanow Antipow gehörig gewesene, im 3. Qartier des 3. Vorstadttheils auf Hasenholm sub Pol.-Nr. 3 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kleinhändler David Mihlit;

97) das dem Zimmermann Carl Eduard Birck gehörig gewesene, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt hinter dem Petersholmschen Kaiserlichen Garten an der Catharinendammstraße sub Pol.-Nr. 44 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Gärtner Jacob Ernst Witt und dessen Ehefrau Maria Witt geb. Grüngardt;

98) das von dem Apotheker Leonhardt Kirschfeldt erbaute, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Ecke der Moskauer und Romanowkagasse, nach der alten Eintheilung sub Pol.-Nr. 71 B, nach der neuen Eintheilung sub Pol.-Nr. 48 B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Apotheker Leonhard Kirschfeldt;

99) das dem Bäckermeister Carl Braun gewesene in der Moskauer Vorstadt an der Lager- oder Palisadenstraße, nach der älteren Eintheilung im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 298, nach der neuen Eintheilung im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 327 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Jekaterina Nikiferowa Karamjeschew;

100) das den Erben des weiland hiesigen Bürgers Johann Jacob Wiedemann gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 429, nach der jetzigen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 1 an der großen Schmiedestraße belegene Immobil sammt allen Appertinentien — dem Zimmermeister Carl Andreas Rauthe.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrags bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 24. Januar 1868.

Nr. 565.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 22. December 1867, als am letzten offenbaren Rechtstage vor Weihnachten, das erbliche Benutzungsrecht an dem im 3. Vorstadttheil 3. Quartier auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 56 a belegenen Stadtgrunde sammt darauf befindlichen Superficies — dem hiesigen Dienstockadisten Daniel Stange Maile öffentlich zugeschrieben worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentliche Zuschreibung eine rechtliche An- und Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 24. Januar 1868.

Nr. 566.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß der am 15. September 1867, als am letzten offenbaren Rechtstage vor Michaelis v. J., verlautbarte Auftrag des allhier in der Stadt im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Sünderstraße sub Pol.-Nr. 279 und Nr. 747 der Brandassecurationskasse belegenen Immobils auf den Namen des Privatlehres Rudolph Wallis am 15. December 1867, als am zweiten offenbaren Rechtstage vor Weihnachten v. J., dahin ergänzt worden ist, daß diesem Immobile zu der Pol.-Nr. 279 auch noch die dazu gehörige Pol.-Nr. 31 hinzuzufügen ist.

Riga-Rathhaus, den 24. Januar 1868.

Nr. 567.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeiautoritäten werden hierdurch ergebenst ersucht, nach dem zu der privaten Gemeinde des im Pernau-Fellinschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele belegenen Gute Lustifer verzeichneten Gemeindeglied Cäsper **Janston**, welcher sich bei der letzten Rekrutirung entzogen, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Betreffungsfalle mittelst Zwangspasses an seine Gemeinde auszusenden. Nr. 22. 2

Lustifer, Gemeindegericht am 26. Februar 1868.

Wenn der Arrendator des publ. Gutes Saarum **Namens Elias** seit einigen Monaten genanntes **Gut** verlassen und dessen **Aufenthalt** bisher **unbekannt** geblieben, so werden die resp. Stadt- und Landpolizeien ersucht, den etwa ermittelten Aufenthalt genannten Arrendators dem Wolmarschen Ordnungsgerichte zur Wahrnehmung des weiter Erforderlichen in Anzeige zu bringen.

Wolmar, den 22. Februar 1868. Nr. 1528. 1

No Ummurgas Saarum pagasta waldischanas teek zaur scho wiffahm pilsehtu un semmju polizejahm sinnams darrihts, lai no Jurgeem 1868. gadda neweena no schihs walsts lohzekkeem bes paffes fawās aprinkōs nepeeturr.

Saarum pagasta waldischanā, tai 24. Februar 1868. Nr. 69. 1

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in dem bei dem Vogtei-Gerichte anhängigen **General-Concurse des Kaufmanns Conrad Heinrich Edmund Schnakenburg**, sowie seiner hierselbst unter der Firma Hr. Schnakenburg bestanden habenden Handlung ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar resp. dessen Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 5. August 1868 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gericht, den 5. Februar 1868. Nr. 72. 1

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogtei-Gerichte anhängigen **General-Concurssache** der Buchhandlung **Gebrüder Petrick** und der bisherigen Inhaber derselben, des Buchhändlers Carl Ludwig und des Kaufmanns 2. Gilde Friedrich Wilhelm Gebrüder Petrick ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an die genannte Handlung oder deren bisherige Inhaber irgend welche Forderungen, namentlich Eigenthumsrechte an Sachen, die sich im Besitze der cridarischen Buchhandlung befinden, zu haben vermeinen, oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, also bis zum 14. August 1868 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen und berücksichtigt, alle nicht reclamirten Sachen als Eigenthum der Cridarischen Buchhandlung erkannt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gericht, den 14. Februar 1868. Nr. 83. 1

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in dem bei dem Vogtei-Gerichte anhängigen **General-Concurse des Kaufmanns** Heinrich **Belmer und** in **Concurssachen des** weiland Sattlermeisters Johannes **Roth** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an die genannten Cridare irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 14. August 1868 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gericht, den 14. Februar 1868. Nr. 79. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimittirten Assessors Carl Baron Ungern-Sternberg, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Supplicanten zufolge eines mit der Frau Sophie von Rennenkampff geb. von Gavel am 28. März 1843 abgeschlossenen, am 21. October 1843 sub Nr. 64 corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von 20,855 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Dorpat-Werroschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene Gut **Karstemois** sammt Appertinentien und Inventarium, so wie an das dem Supplicanten zufolge eines mit dem Alexander von Rennenkampff am 23. April 1843 abgeschlossenen, am 1. November 1843 Nr. 68 als Pfandcontract und nach Erlegung der Kronsabgaben am 24. April 1844 Nr. 37 als Kaufcontract corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcessions-Contracts für die Summe von 19,142 Rbl. 85 5/7 Kop. S. eigenthümlich übertragene, ebenfalls im Dörpt-Werroschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene Gut Jexi sammt Appertinentien und Inventarium, welche beide Güter in der Folge laut Publication der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 27. December 1863 Nr. 130 mit den Gütern Koraft und Kagrimois zu einem Rittergute unter dem Namen Koraft (Ungramoise) vereinigt worden, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung der Güter Karstemois und Jexi sammt Appertinentien und Inventarien an den Supplicanten, dimittirten Assessor Carl Baron Ungern-Sternberg, so wie wider die gleichfalls gebotene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten auf den Gütern Karstemois und Jexi annoch ruhenden, nach Anzeige des Supplicanten Carl Baron Ungern-Sternberg jedoch längst berichtigten Schuldposten sammt Renten und der theils abhanden gekommenen, theils nicht in rechtsgenügender Form vorhandenen Documente resp. Quittungen, als

A. rücksichtlich des Gutes Karstemois

1) des von dem weiland Friedrich Christlieb Baron Ungern-Sternberg für das im Jahre 1793 käuflich acquirirte Gut Karstemois dergestalt zu berichtigen übernommenen Kaufschillings von 18,000 Rbl. S. daß er an die von Bergschen Erben 10,000 Rbl. S. bezahle, über die letzten 8000 Rbl. S. aber vier Obligationen an die von Bergschen Töchter zeichne,

2) der von der Frau Charlotte Sophie von Gavel, verehelicht gewesenen Baronne von Ungern-Sternberg geborenen von Gersdorff bei Gelegenheit der Abfindung mit ihren Miterben zu zahlen übernommenen 14,760 Rbl. S.,

3) des zufolge des zwischen den Erben der Frau Assessorin Charlotte Sophie von Gavel geb. von Gersdorff am 18. Mai 1838 abgeschlossenen, am 21. Juni 1838 Nr. 92 corroborirten Erbtheilungs-Transacts von der Acquirentin des Gutes Karstemois, der Frau Sophie von Rennenkampff geborenen von Gavel als eigene Schuld übernommenen Erbantheils ihrer mittransigirenden Schwester Charlotte von Gavel von 20,000 Rbl. Bco. Ass.

B. rücksichtlich des Gutes Jexi

der zufolge des zwischen dem dimittirten Lieutenant Felix von Sivers, als Pfandgeber und dem Alexander von Rennenkampff, als Pfandnehmer am 23. April 1838 abgeschlossenen, am 13. Februar 1839 sub Nr. 11 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts dem Pfandgeber mittelst derjenigen Pfandbriefe zu leisten gewesenen Baarzahlung von 17,600 Rbl. Bco. Ass., welche die Erben der weiland Assessorin von Gavel geborenen von Gersdorff auf das Gut Karstemois durch eine zu bewerkstelligende Anleihe aus dem Livländischen Creditsystem erhalten sollen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs resp. der Besitzübertragung der Güter Karstemois und Jexi sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 18. März 1869, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, die Güter Karstemois und Jexi annoch belastender Schuldposten sammt Renten und der bezüglichen Documente resp. Quittungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 31. Juli d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die Güter Karstemois und Jexi sammt Appertinentien und Inventarien dem dimittirten Assessor Carl Baron Ungern-Sternberg zum Eigenthum adjudicirt und die oben sub A. 1. 2. 3. und B. aufgeführten, die Güter Karstemois und Jexi belastenden Schuldposten sammt Renten und die bezüglichen Documente resp. Quittungen für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 31. Januar 1868.

Nr. 375. 1

Torge.

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga am 22. März 1868 als am letzten offenbaren Rechtstage vor Ostern d. J. folgende Immobilien, als:

1) das dem Kaufmann Laurenz Rammé modo dessen Erben, nämlich seiner Wittwe Henriette Rammé geb. Kühwalt und deren Kindern Hugo Melchior und Emma Charlotte Rammé gehörige, im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 44 belegene Wohnhaus nebst allen Appertinentien;

2) das dem Arbeiter Johann Ferdinand Wimbe gehörige, im 3. Vorstadttheil 2 Quartier auf Hagenshof unweit der Bienenstraße sub Pol.-Nr. 237 B belegene Wohnhaus sammt allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien;

3) das dem Bäckermeister Heinrich Julius Engelhardt gehörige, in der Stadt im 2. Stadttheil 1. Quartier an der Scharrengasse sub Pol.-Nr. 252 und 253 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

4) das dem ehemaligen Kaufmann Hermann Alexander v. Thön gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Alexandergasse sub Pol.-Nrs. 241 und 242 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

5) das dem Alexei Petrow Stanischew gehörige, jenseit der Düna auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nris. 104, 105 u. 127 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

6) das der Anna Sophie Kalsing gehörige, jenseit der Düna auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 40 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

7) das dem Friedrich Rode gehörige, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 209 (jetzt 2. Moskauer Vorstadttheil 1. Quartier Pol.-Nr. 131) belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

8) das der Anna Schewinzky gehörige, jenseit der Düna auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 29 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

9) das der Catharina Klauberg gehörige, jenseit der Düna auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 8 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

10) das der Anna Dorothea Breese gehörige, jenseit der Düna auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 3 E belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

11) das dem Wassil Iwanow Nischy gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 204 a belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

12) das dem Johann Frommhold Kollath gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 323 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

13) das dem Stehrst Galling gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 461 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

14) das dem David Freymann modo dessen Erben gehörige, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr 200 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

15) das dem Meschtschanin Peter Stepanow Gorschkow gehörige, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 344 B belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

16) das dem verabschiedeten Unteroffizier Timofei Jacowlew Schilinzow modo dessen Erben gehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 523 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

17) das der Wilhelmine Ohsoling gehörige, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol. Nr. 148 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden dessen Appertinentien;

18) das dem hiesigen Bäckermeister Gustav Birk gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 214 belegene Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen mit der Nr. 200 bezeichneten Grundplatze und sonstigen Appertinentien;

19) die dem hiesigen Bürger Georg Eberhard Pönigkau gehörigen, jenseit der Düna im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 62 u. 63 belegenen Immobilien sammt allen Appertinentien;

20) das der verstorbenen Ehefrau des Kaufmanns Michailow Malakanoff modo deren Erben gehörige, im 2. Moskauer Vorstadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. $^{163}/_{134}$ belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

21) das dem handeltreibenden Bürger Peter Strauß gehörige, in der St. Petersburger Vorstadt im 3. Quartier an der Chaussee sub Pol.-Nr. 64 belegene Immobil sammt Appertinentien;

22) das dem weiland hiesigen Kaufmann Dmitry Traugott gehörige, in der St. Petersburger Vorstadt an der großen Lazarethstraße sub Pol.-Nr. 30 und Brandcasse-Nr. 105 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen Appertinentien;

23) die zur Concursmasse des weiland Knochenhauers Boris Petrow Blanck gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils auf dem unter Nr. 87 a belegenen Jesus-Kirchen-Grunde erbauten zwei mit Nr. 6 u. 7 verzeichneten Fleischscharren sammt Appertinentien;

24) das der Bauskeschen Zunftocladistin Wittwe Ludovica Kupfer geb. Zimmermann gehörige, im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Scheunenstraße sub Pol.-Nr. 197 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien;

25) das dem weiland hiesigen Kaufmann Peter Sigismund Rudolph Schönfeldt gehörige, jenseit der Düna auf Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 5 belegene Wohnhaus sammt allen dessen Appertinentien;

26) das der weiland Frau Collegien-Räthin Friederike v. Rickhoff gehörige, im Patrimonialgebiete unter Bickern am Jägelsee belegene Höfchen Harmshof sammt Appertinentien;

27) das derselben gehörige, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 228 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

28) das dem Zimmergesellen Robert Zalte gehörige, in der Moskauer Vorstadt an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 384 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

29) das dem Jahn Daisenecn gehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorst. sub Pol.-Nr. 584 belegene Immobil sammt Appertinentien;

30) das dem weiland Meschtschanin Pimen Filipow Kusmin gehörig gewesene, modo dessen Nachlasse zuständige, in der Moskauer Vorstadt im 2. Quartier an der Neustraße sub Pol.-Nr. 52 belegene Wohnhaus sammt Herberge, Schmiede, Scheune und allen übrigen Appertinentien, —

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen — als wird Solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga-Rathhaus, 12. Febr. 1868. Nr. 981.

In Ergänzung der von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga unterm 12. Februar 1868 sub Nr. 981 erlassenen Bekanntmachung wird desmittelst zur Kenntnißnahme gebracht, daß am 22. März 1868 als am letzten offenbaren Rechtstage vor Ostern dieses Jahres die dem Kaufmann Iwan Michailow Pirogow gehörigen in der Moskauer Vorstadt an der neuen Kirchengasse sub Pol.-Nr. 18 und 34 belegenen und zusammen gehörigen Wohnhäuser sammt allen Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen. Nr. 1586.

Riga, Rathhaus den 2. März 1868.

Am 21. März d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das dem Handlungscommis Samuel Valentin Kaull, Johann Edmund Kaull, Nicolai David Kaull, Robert Wilhelm Kaull, dem minorennen Carl Gustav Kaull, der Wittwe Mathilde Elwyn geb. Kaull in Hamburg, der unverehelichten Samuela Kaull in Moskau, der minorennen Anna Gertrud Kaull und Anna Elisabeth Kaull, sämmtlichen Geschwistern Kaull zum gemeinschaftlichen Eigenthum öffentlich aufgetragene, allhier in der Altstadt sub Pol.-Nr. 200, 203 und 204 belegene und bei der Brandcasse sub Nr. 582 und 583 verzeichnete Wohnhaus nebst Speichern und allen übrigen Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 5. Februar 1868.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

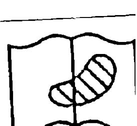
Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно постановленію, на 6 Мая 1868 года, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу принадлежащаго Витебской мѣщанкѣ Устиньѣ Терентьевой Лебедевой, состоящаго въ 1 кварталѣ г. Полоцка на базарной торговой площадѣ каменнаго одноэтажнаго дома съ подваломъ, выстроеннаго предъ симъ за 6 лѣтъ, длиною 8, а шириною 4 саж. 1 арш. Въ строеніи этомъ къ улицѣ устроено 7 лавокъ на все протяженіе его съ половину ширины, позади ихъ тоже въ половину ширины устроена 4 жилыхъ комнаты. Въ низу строенія изъ подвала устроены 6 жилыхъ комнатъ. Надворныхъ построекъ нѣтъ никакихъ. Находящаяся подъ этими строеніями земля, въ количествѣ въ длину $9^{1}/_{2}$ а ширину 7 саж. и 1 арш. принадлежитъ ей. Означенный домъ съ лавками, по восьми лѣтней сложности чистаго съ землею дохода, оцѣненъ въ 1920 р. и продается на удовлетвореніе долга присужденнаго рѣшеніемъ Витебской Гражданской Палаты, утвержденнымъ Правительствующимъ Сенатомъ. Коллежскому Регистратору Григорію Иванову Заблоцкому по обязательству, выданному 6 Октября 1860 г., 800 руб. съ процентами съ 9 Ноября 1861 г. и неустойкою. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся на означенномъ домѣ, неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 2141. 2

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.



Nichtofficieller Theil.

Bericht über die 327. Vers mmlun der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga am 14. Februar 1868.

Der Secretair zeigte an, daß folgende Drucksachen eingegangen waren: Von der finnischen Literaturgesellschaft zu Helsingfors: Suomalaisen ꝛc. 34 Osa. Kertomuksia Ihmiskunnan Historiasta. A. W. Grube'n mukaan. Neljät Osa. Helsingissä. 1867. 8°. Suomalaisen ꝛc. 44. Osa. Sanakirja Xenophonin Anabasis — kirjaan. Kirjaittanut Gust. Cannelin. Helsing. 1868. 8°. — Von der niederländischen Literaturgesellschaft zu Leiden: Handelingen en Mededeelingen — over het Jaar. 1867. Leiden 1867. Levensberichten van afgestorvene Medeleden. Bijlage tot Handelingen van 1867. Gedenkschrift van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde te Leiden. 1766—1866. Leiden 1867. Feestrede bij de viering van het Eungetijde ꝛc. den 20. Juni 1867 mitgesproken door D. M. de Vrios. Leiden 1867. — Von der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Mitau: Sitzungsberichte aus dem Jahre 1867. 8°. — Von dem Verein für Geschichte und Alterthumskunde des Herzogthums und Erzstifts Magdeburg zu Magdeburg: Geschichtsblätter. 2. Jahrgang 1867. 3. Heft. — Von Herrn Dr. Reicke in Königsberg durch Herrn Stadtbibliothekar Berkholz: Reinhold Lenz in Königsberg und sein Gedicht auf Kant. Separatabdruck aus der Altpreußischen Monatsschrift. Königsb. 1867. 8°. Hierzu machte der Präsident die Mittheilung, daß der Dichter Lenz, mit vollem Namen Jakob Michael Reinhold Lenz, in der Familie immer Jakob genannt worden sei, wie sich aus zahlreichen Originalbriefen seines Vaters beweisen läßt. Er sollte daher auch in der Literaturgeschichte nicht „Reinhold" sondern „Jakob Lenz" genannt werden.

An Fortsetzungen gingen ein: Erman. Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rußland. 25. Bd. 4. Heft (womit das ganze Werk geschlossen worden ist.) v. Bunge. Livländisches Urkundenbuch nebst Regesten. VI. 1. — Ferner waren mehrere Druksachen eingegangen von den Herren Buchdruckerei-Inhabern Müller, Plates und Stengel und von Herrn Antiquar Faltin. — Von Hrn. Apotheker Marschner in Wolmar ein Breversches Rigasches Gesangbuch vom Jahre 1758. — Von Hrn. A. P. gingen ein: für die Otto-Müller-Sammlung die photographischen Abbildungen des weil. Oberlehrers der Geschichte am rigaschen Gymnasium Kühn, des Superintendenten Dr. Pölchau und des Oberpastors Dr. Berkholz. Endlich wurde ein vom Herrn Goldschmied Beyermann der Versammlung gefälligst zu dem Zwecke zugestellter silberner Pokal vom J. 1690 mit einer Denkmünze vom Jahre 1611, einst dem Aeltesten großer Gilde Dahte gehörig, gezeigt. Gegenwärtig ist er bei Herrn Beyermann käuflich zu haben.

Hierauf machte der Präsident Mittheilung von einer für den Druck in unseren „Mittheilungen" ꝛc. bestimmten größeren Arbeit des Herrn Dr. Winkelmann in Dorpat, correspondirenden Mitgliedes unserer Gesellschaft und verlas einzelne Abschnitte daraus. Der Titel der Arbeit ist: „der Magister Justinus Lippiflorium. Nebst Erörterungen und Regesten zur Geschichte Bernhard II. von der Lippe, des Abts von Dünamünde und Bischofs der Selonen, herausgegeben von Dr. E. Winkelmann." Die Gesellschaft em p ng aus der Ansicht des Werkes den Eindruck, daß damit eine sehr schätzenswerthe Bereicherung zur Kunde unserer ältesten Landesgeschichte geboten werde. So mag unter Anderem hervorgehoben werden, daß Hr. Dr. Winkelmann den Nachweis von der überraschenden Thatsache überzeugend führt, daß Bernhard von der Lippe, vor seiner bekannten Einwanderung im Jahre 1211, bereits 1194 mit Kreuzfahrern in Livland gewesen ist. Also noch zur Zeit des ersten Bischofs Meinhard wurde Gewalt angewandt zur Ausbreitung des Evangeliums ꝛc. in Livland, was den bisher herrschenden Ansichten widerstreitet. Hr. Dr. Winkelmann, der Verfasser des rühmlich bekannten Werkes über Kaiser Friedrich II. scheint uns hier, wie in seinen „livländischen Forschungen" den Beweis geliefert zu haben, wie viel Auffallendes noch für die ältere Geschichte der livländischen Colonie aus einer genaueren Kenntniß der gleichzeitigen Geschichte des deutschen Stammlandes zu schöpfen ist. Er kann des Dankes aller Freunde vaterländischer Geschichte sicher sein, wenn er dieses specielle Gebiet bei seinen Forschungen auch künftighin im Auge behalten will. Zum Schlusse wurden, da die Zeit schon vorgerückt war, nur noch einige kurze Abschnitte aus der Neuendahlschen Chronik ꝛc. verlesen.

Seit der 326. Sitzung eingelaufen:

Nr. 5) Ein Schreiben von der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst in Mitau, vom 30. Januar 1868.

Von der Censur erlaubt. Riga den 6. März 1868.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
29. Feb.	30,17	Russ. Zoll	+ 6°,5	Reaumur	S.	gering.	bedeckt.
1. März	30,48	„	+ 5°	„	S.	„	heiter.
2. „	30,70	„	+ 8°	„	S.	„	bewölkt.
3. „	30,61	„	+ 3°,5	„	S. O.	mittelmäss.	heiter.
4. „	30,57	„	+ 2°	„	S.	stark.	„
5. „	30,39	„	+ 4°	„	S.	mittelmäss.	„
6. „	30,22	„	+ 3°,8	„	S.	„	„

Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Arensburgschen Zunftokladisten Heinrich Martin Schultz, d. d. 11. November 1866 Nr. 110,626, giltig bis zum 4. Mai 1867.

Das B.-B. (Duplicat) der zum Gute Hinzenberg verzeichneten Juhle Bäckmann d. d. 15. Mai 1867, Nr. 29, giltig bis zum 15. Mai 1868.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

